

Reality Reihe – Aufgaben für den Unterricht



1. Zu den Seiten 7-9

- Paul stottert, das hast du jetzt erfahren. Kennst du Menschen, die stottern?
- Was kann man tun, um diesen Menschen (ein bisschen) zu helfen?

2. Zu den Seiten 15-18

- Pauls Vater sagt, Computer beherrschen die Welt. Hat er recht? Nenne ein paar Beispiele.

3. Zu den Seiten 19-21

- Paul darf nicht den ganzen Nachmittag und Abend vor dem Computer sitzen. Überlegt euch zusammen ein paar Gründe, warum er das nicht darf.
- Wie ist es bei euch zu Hause? Dürft ihr so lange an den Computer oder ans Handy wie ihr wollt?
- Viele Eltern wollen auch nicht, dass ihre Kinder zu viel fernsehen. Überlegt euch wieder zusammen ein paar Gründe, warum sie das nicht wollen. Wie ist das bei dir zu Hause?
- Stell dir vor, du hättest selbst Kinder. Was dürften deine Kinder dann?
 - Fernsehen und Computer spielen, so lange sie wollen.
 - Fernsehen, wann sie wollen, und nicht mehr als eine Stunde Computer am Tag.
 - Computer, wann sie wollen, und nicht mehr als eine Stunde Fernsehen am Tag.
 - Kein Fernsehen, kein Computer spielen.

4. Zu den Seiten 24-30

- Beim Chatten sollte man nie den eigenen Namen oder die eigene Adresse angeben. Nenne drei Gründe, warum das so ist.
- Vergleicht eure Ideen: Denkt ihr alle das Gleiche?

5. Zu den Seiten 48-50

- Paul sagt nicht, wer er ist. Hätte er das tun sollen? Erkläre, warum du so denkst.

6. Zu den Seiten 51-52

- Beim Chatten ist Lügen ganz leicht. Was meinst du: Ist das gut oder schlecht?
- Natürlich kann man auch am Telefon lügen. Oder wenn man jemanden trifft. Wann ist Lügen am leichtesten?
- Woran könnte das liegen?
- Erzähl von deinen eigenen Erfahrungen mit dem Lügen.

7. Zu den Seiten 56-57

- Dunja schreibt, dass sie mitlacht, wenn Paul geärgert wird. Sie findet das nicht nett, aber sie macht es trotzdem. Erkläre, warum sie das tut.
- Schreibe auf, wenn du selbst schon einmal jemanden geärgert oder gemobbt hast.
- Alle lesen dann ihre Geschichten vor und müssen erklären, warum sie so gehandelt haben.
- Schreibe auch auf, wenn du selbst schon einmal geärgert oder gemobbt wurdest.
- Alle lesen dann wieder ihre Geschichte vor. Eine der Geschichten wird dann besprochen:
 - Wie war es, gemobbt zu werden?

- Wie hätte man das vermeiden können?
- Hätte die/der SchülerIn selbst etwas tun können?
- Hätten die anderen SchülerInnen etwas tun können oder müssen?

8. Zu den Seiten 58-63

- Die meisten Eltern finden ihre Kinder toll. Kinder denken aber oft ganz anders über sich selbst. Schreibe auf, wie deine Mutter dich beschreiben würde: dein Aussehen, deinen Charakter usw.
- Schreibe auch auf, wie du dich selbst findest.
- Dann beschreibt jede/r SchülerIn jemand anderen.
- Alle haben jetzt drei Beschreibungen (Mutter, von sich selbst und von Klassenkameraden). Vergleiche diese drei Beschreibungen miteinander. Hast du ein gutes Bild von dir oder nicht?

9. Zu den Seiten 66-68

- Paul will eigentlich gar nicht wissen, was Dunja zu erzählen hat. Warum nicht?
- Kennst du dieses Gefühl, dass du etwas lieber nicht wissen willst?
- Magst du erzählen, worum es dabei geht?

10. Zu den Seiten 72-77

- Paul findet das Handy von Dunjas Vater und bringt es zur Polizei. Hast du schon einmal etwas gefunden? Was war es? Und was hättest du an Pauls Stelle gemacht?

11. Zu den Seiten 87-88

- Paul wundert sich, dass man Dunja nichts ansieht. Das ist ganz normal: Man sieht seine Mitschüler zwar, aber man kennt sie nicht. Viele Menschen sind deswegen neugierig, wie andere so leben. Was meinst du: Ist es interessant zu wissen, wie andere Menschen so leben? Warum oder warum nicht?

12. Zu den Seiten 90-91

- Pauls Mutter nennt ein paar Menschen, mit denen Dunja reden könnte. Wen nennt sie?
- Gibt es noch mehr Menschen? (Vertrauensperson in der Schule?)
- Welche Person findest du am besten für dieses Problem?

13. Zu den Seiten 94-95

- Versuche im Internet oder in der Bücherei Informationen über Inzest zu finden.
- Macht in Gruppen eine Broschüre, in der die folgenden Fragen beantwortet werden:
 - Was ist Inzest?
 - Wo kommt Inzest vor?
 - Wer sind die Opfer?
 - Was kann man dagegen tun?

Die Broschüre richtet sich an SchülerInnen zwischen 12 und 16 Jahren.

14. Zu den Seiten 105-106

- Paul ruft die Schulärztin an. Ist das die beste Wahl?
- Was hättest du getan?

15. Zu den Seiten 107-108

- Dunja hat der Schulärztin nichts erzählt. Auch ihrer Mutter hat sie nichts gesagt. Verstehst du das? Warum (nicht)?
- Ist das vernünftig? Warum (nicht)?

16. Zum Schluss

- Wie findest du die Geschichte? Gib ihr eine Note.
- Was gefällt dir an der Geschichte?
- Wie findest du das Ende?
- Hättest du lieber ein anderes Ende? Wenn ja, welches?